

Umsetzungsbeispiel am Ignaz-Günther-Gymnasium, Rosenheim (Probedurchführung Sj 2022/23 in den 10. Klassen)

Eckdaten der Organisation

- Durchführung mit allen Schülerinnen und Schülern der **10. Klassen** des Gymnasiums
- Für die Dauer der gesamten Wissenschaftswoche **Auflösung des Klassenverbands**
- **Koordination der Wissenschaftswoche:** eine Lehrkraft in enger Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen für den Stundenplan
- **Anzahl beteiligter Personen:** 91 Schülerinnen und Schüler aus vier 10. Klassen und 22 betreuende Lehrkräfte

Termine

- **Einführung der Lehrkräfte in die Wissenschaftswoche:** 45minütige Veranstaltung für die Lehrkräfte der 10. Klassen mithilfe der Präsentationsvorlage, etwa eineinhalb Wochen vor Durchführung
- **Einführung der Schülerinnen und Schüler in die Wissenschaftswoche:** innerhalb einer regulären Schulstunde mithilfe der Präsentationsvorlage am letzten Freitag vor der Woche der Themenwahl
- **Wahl der Fächer/Lehrkräfte/Themen:** eine Woche vor Durchführung der Wissenschaftswoche
- **Durchführung:** Montag bis Freitag, jeweils zu den Zeiten des regulären Unterrichts

Vorbereitung

- **Themen-/Fächerangebot:** 27 Themen aus 19 Fächern
- **Zuordnung der Schüler:** Schülerinnen und Schüler konnten per mebis frei aus dem Angebot wählen, Gruppengröße war vorgegeben mit 3 bis 4 Personen und konnte nur nach Rücksprache mit den betroffenen Lehrkräften über- oder unterschritten werden
- Lehrkräfte konnten digital weitergehende Informationen und erste Quellen zu den Themen zur Verfügung stellen; ggf. konnten Themen im regulären Unterricht durch die Lehrkräfte vorgestellt werden

Durchführung

- **Arbeitsorte:** gesamtes Schulgelände inkl. Schulbibliothek und diversen Unterrichtsräumen und zusätzlich außerschulische Orte – insb. auf dem gesamten Schulgelände steht WLAN zur Verfügung für die Schülerinnen und Schüler
- **Aufsicht:** verpflichtende An- und Abmeldung an einem vereinbarten Ort jeweils zum Schultagesbeginn und -ende; stichprobenartige Kontrollbesuche an den vereinbarten Lernorten (diese wurden auf mebis hinterlegt und ggf. aktualisiert)
- **Beratung/Begleitung:** die Lehrkräfte haben mit den Schülergruppen individuell Kommunikationswege und Beratungstermine vereinbart

Darstellung der Ergebnisse

- **Termin:** Freitag, letzter Tag der Wissenschaftswoche
- **1. bis 3. Stunde:** Vorstellung der Ergebnisse in vier voneinander getrennten Gruppen à 7 Themen und dort Wahl der besten zwei Ergebnisdarstellungen (durch Schüler per mebis-Abstimmung)
- **4. bis 6. Stunde:** erneute Vorstellung der in der Vorrunde gewählten Ergebnisse vor allen Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in der Aula
- **Ende:** Wahl und Prämierung der besten Ergebnisdarstellung

Fazit

- Die Wissenschaftswoche wurde von der Schülerschaft und den Lehrkräften engagiert durchgeführt und hatte einen deutlichen Mehrwert aus Sicht der Beteiligten
 - Wichtig sind ein genügend langer organisatorischer Vorlauf und eine Betonung der geforderten Wissenschaftlichkeit durch die begleitenden Lehrkräfte
-